

DAS FACHMAGAZIN FÜR SHOPEINRICHTUNG, BETRIEBSFÜHRUNG UND WARENSORTIMENT

shopFACT

KaDeWe - The Loft

Shop ZOË

Diesel Flagship Kohlmarkt

Vivienne Westwood Mono-Store

Flagshipstore Breitling

Pavillon Juwelier Heemeyer „oh'baby“

Amicis Women Fashion Store

CJ Schmidt Modehaus & Intersport

Kaiser - Das Modehaus der Dame

SCS Vösendorf

Bogner Shop

tragbar

shopFASHION

Baselworld, OPTI & Cosmetica

Modemessen im Überblick

The Kooples - Identität und Marke

Fashiontrends



Umbau am lebenden Objekt...

Es ist in die Jahre gekommen, das größte Einkaufszentrum Österreichs, nachdem es 1976 im Süden von Wien und direkt an einem der wichtigsten Verkehrsknotenpunkte Mitteleuropas eröffnet worden war. Mit einer Verkaufsfläche von 192.500 m² zählt die Shopping City Süd (SCS) heute zu den größten Shoppingcentern Europas. Seit 2008 wird sie von dem börsennotierten Immobilienunternehmen Unibail-Rodamco geführt und durchläuft seit April 2012 ein umfassendes Refurbishment durch ATP Architekten und Ingenieure Wien.

Gemeinsam mit Multiplex und Ikea misst die SCS eine Länge von rund 1,5 Kilometern. Bauherr Unibail-Rodamco verwandelt diese beachtliche Einkaufsmeile nun sukzessive in ein modernes und innovatives Shoppingcenter. „In der SCS soll man sich wohlfühlen und gerne Zeit verbringen“, bringt Markus Pichler, Managing Director von Unibail-Rodamco Österreich das primäre Anliegen des Umbaus auf den Punkt.

Neue Styles

In der ersten Umbauphase änderte vor allem der ältere Teil rund um den Parade Platz sein Erscheinungsbild. Anlass auch für die umgebenden Shops wie Swatch, Hugo Boss, Gerry Weber und Palmers den eigenen Auftritt neu zu gestalten. Im September bezog die hippe kalifornische Marke Hollister rund 800 m² und Esprit, Orsay und G-Star präsentierten sich im neuen Look. Auch Bonita, Triumph und der ex-

klusive Hämmerle-Shop (vgl. shopstyle 5/2012) positionierten sich im stylischen Ambiente.

Seit Anfang November bietet der neue Parkplatz Süd eine bessere Anbindung an das Multiplex, dessen Nordteil mit Großmietern wie Fitlnn und Sports Expert neu eröffnet wurde. Mieter wie Northland, Sonnenbrille und Haar Mafia haben ebenfalls ihre neuen Räumlichkeiten bezogen. Der Eingang Nord und die Brücke zu Ikea sind bereits eröffnet. 2013 werden das Multiplex fertig gestellt und der Hauptplatz erneuert, ein Eingang in Richtung Parkplatz Süd kommt hinzu und auch die Gastronomen werden sich neu präsentieren.

Innovativ, hell, grün und organisch.

Moderne Architektur, Freiräume, Loungebereiche und kleine Parks sorgen neben anderen gestalterischen Elementen wie Wasservorhängen für eine angenehme Shoppingatmosphäre, die auch von den runden, organischen

Formen und viel Tageslicht – etwa durch Deckendurchbrüche und die neuen Dachfenster geprägt ist. Kundenfreundlich sorgt eine große WC-Anlage inklusive Wickelraum und Behinderten-WC für modernen Komfort.

Im Zuge der Umbauarbeiten wird die Fassade thermisch saniert und, wie die Eingänge, neu gestaltet. Gastronomie- und Verkaufszonen der Mall erhalten ein Facelift nach einem Konzept des französischen Designstudios Saguez & Partner. Die mit der integralen Planung der Generalsanierung beauftragten ATP Architekten und Ingenieure, Wien, bringen professionelles Retail-Knowhow ein; Einkaufszentren wie Atrio Villach, Varena Vöcklabruck oder G3 Gerasdorf sind Landmarks, die ATP in Österreich gesetzt hat.

Ziel der SCS-Revitalisierung durch ATP war es, notwendige Instandhaltungsmaßnahmen, sicherheitstechnische und optische Sanierungen sowie gezielte Funktionsverbesserungen so umzusetzen, dass das Einkaufszentrum



Visualisierungen: Saguez & Partner

trum technisch verbessert und für den Kunden gestalterisch aufgewertet wird. Eine übersichtliche Abfolge von attraktiven Wegen und Plätzen und ein neues Orientierungssystem helfen künftig, sich rasch und wie selbstverständlich in dem riesigen Shoppingtempel zurechtzufinden. Attraktive Verweilzonen und neu gestaltete Gastronomiebetriebe steigern zusätzlich die Aufenthaltsqualität. Wie so oft liegt der Mehrwert aber auch im Detail. So öffnen und schließen sich selbst die schweren Sicherheitstüren dank neuem Servosystem in angemessenem Tempo, mit aller Leichtigkeit und mit der gebotenen Rücksicht. Im Ernstfall, aber auch für die tägliche Lüftung werden sie durch eine moderne RWA BUS-Zentrale gesteuert. Denn SCS-Kunden sollen künftig nicht nur höchsten Komfort, sondern auch maximale Sicherheit genießen – ein absolutes Muss bei mehr als 22 Millionen Besuchern pro Jahr.

Leicht erreichbar

Eine derartige Menge an Kunden stellt auch verkehrstechnisch eine große Herausforderung dar. Um den mit dem Auto anreisenden Besuchern die schnellste Zufahrt zu einem der 10.000 Parkplätze zu ermöglichen, wird ab 2013 ein hochmodernes, sensor- und mit elektronischen Wegweisern gesteuertes Verkehrsleitsystem installiert. Über eine App lässt sich das Auto dann auch nach dem Einkauf leicht wiederfinden. Alternativ ermöglicht ein Gratis-Bus zu den U-Bahnstationen Siebenhirten und Reumannplatz die Anbindung an Wien und die bestehende Badner Bahn Station Vösendorf SCS wird nach umfassenden Renovierungen ebenfalls für eine komfortable und für Inhaber der SCS Kunden-card ebenfalls kostenfreie Erreichbarkeit sorgen. In das Gesamtprojekt investiert der Bauherr mehr als 130 Millionen Euro. Eine enorme Summe, die dennoch eng kalkuliert und überschaubar gehalten werden muss, um nicht ins Unendliche zu explodieren.



Umbau bei laufendem Betrieb

Sämtliche Umbauarbeiten müssen dabei so koordiniert werden, dass sie sinnvoll und zeitsparend ineinander greifen und dabei den laufenden Betrieb möglichst wenig beeinträchtigen. Dafür wurde DELTA mit der Koordination der Gewerke beauftragt.

Im November 2013 soll der Umbau der SCS soweit abgeschlossen sein. Bis dahin werden laufend neue Bauabschnitte fertiggestellt und weitere Retailflächen neu designt werden. shopstyle begleitet den Umbau das ganze Jahr über redaktionell und informiert weiterhin über Highlights und Hintergründe.



SCS Vösendorf Umbau & Sanierung

Adresse:	Vösendorf bei Wien
Bauherr:	Unibail Rodamco
Designkonzept:	Saguez & Partner
Architekturkonzept und Integrale Planung:	ATP Architekten und Ingenieure, Wien
Projektsteuerung/Bauaufsicht:	Delta Projektconsult GmbH
Türsysteme:	GEZE Austria GmbH
Bruttogeschossfläche:	116.000 m ²
Baubeginn:	April 2012
Fertigstellung:	November 2013
Investitionssumme:	mehr als 130 Millionen Euro